

Neumarkter Lammsbräu



DAS WICHTIGSTE IM ÜBERBLICK

Enkeltauglichkeit *Kompakt 2023*



Johannes Ehrnsperger ist Inhaber
und Geschäftsführer der Neumarkter Lammsbräu:
„Wir sind ein wertorientiertes Familienunter-
nehmen mit der Vision einer enkeltauglichen Welt,
zu der wir maßgeblich beitragen wollen. Ziel ist es,
Verantwortung und Genuss in Einklang zu bringen
und damit zum Wohle von Mensch
und Natur zu wirtschaften.
Das ist unser Anspruch.“



Neumarkter
Lammsbräu

Jeder unserer Nachhaltigkeitsberichte ist gleichzeitig ein Jahresrückblick für unser Unternehmen. Der aktuelle Bericht nach den Standards der Global Reporting Initiative bezieht sich auf 2023. Erinnern Sie sich? Dieses Jahr war geprägt von Naturkatastrophen. Weltweit wüteten Waldbrände, verheerende Stürme und Überschwemmungen.

Auch für unsere Erzeugergemeinschaft für ökologische Braurohstoffe war 2023 ein schwieriges Erntejahr. Insgesamt verursachten Wetterextreme hierzulande einen Schaden von 4,9 Milliarden Euro. Die deutsche Versicherungswirtschaft ruft nach Prävention.

*Welchen Beitrag können
Unternehmen dazu leisten?
Ich bin überzeugt:
einen wesentlichen!*

Unternehmen sind innovativer, flexibler und schneller als die Politik. Unsere Klimastrategie 2.0 steht im Einklang mit dem 1,5 Grad-Ziel und zeigt: Unternehmerischer Klimaschutz ist machbar. Und notwendig! Wir müssen alle mitwirken, die globale Erwärmung zu bremsen.

Doch nicht nur zum Schutz des Klimas, auch zum Wasserschutz, zur Bewahrung der Biodiversität und zur sozialen Nachhaltigkeit trägt unser Familienunternehmen aktiv bei.

Zu den größten Herausforderungen zählt bei all dem, so viele Menschen wie möglich mitzunehmen und sie zum Handeln zu befähigen.

So alarmierend Naturkatastrophen sind – Zukunftsangst ist kein guter Motivator. Damit Menschen dauerhaft enkeltauglich leben, brauchen sie Vorbilder und Gleichgesinnte. Und ein positives Bild davon, wie ihr Alltag künftig aussehen kann.

Wir sehen es deshalb als einen unserer wichtigsten Aufträge, ein solches Bild zu entwerfen und mit so vielen wie möglich zu teilen.

*Wir wollen zeigen, was
alles möglich ist und wie viel
Zuversicht daraus erwächst,
zusammen am Gemeinwohl zu
arbeiten.*

Unser Nachhaltigkeitsbericht 2023 ist ein notwendiger Baustein dafür. In dieser kompakten Broschüre stellen wir die wesentlichen Inhalte vor.

Viel Freude beim Lesen!



*Hier geht es zu
unserem ausführlichen
Nachhaltigkeitsbericht*

<< 2023



Unter den Top 3 Finalisten des Deutschen Nachhaltigkeitspreises und des Energy Efficiency Awards 2023.



**Klimastrategie 2.0:
Das ist unser Fahrplan bis 2030!**

>>



2023

Errichtung
Photovoltaik-Anlage

2024

Umstieg auf 50 %
Elektrofahrzeuge
Solarthermieanlage
Dach und Fassade
Mälzerei

2026

Substitution und Reduktion
von Erdgas (anteilig) durch
Energie aus Sonnenkraft
und Wärmepumpen

2027

Umstieg auf 100 %
Elektrofahrzeuge

1,5 °C

2030

Finalisierung
restlicher Maßnahmen

Gemeinsam stärker:

Wir gestalten den gesellschaftlichen Wandel aktiv mit, indem wir z. B. Podiumsdiskussionen veranstalten und in unseren Netzwerken sinnstiftend kooperieren.

Unser Unternehmen

Autorin: Silvia Wittl

Im Jahr 2023 haben wir ein umfassendes Zukunftsprogramm gestartet. Mit verschiedenen wegweisenden Maßnahmen schafft unser Familienunternehmen in Zeiten veränderter wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen die Basis für die nächsten Entwicklungsschritte.

Wesentlich ist dazu die Stärkung unseres Unternehmenskerns Nachhaltigkeit. Langfristiges Denken und Handeln prägen unser mittelständisches Unternehmen, das in 7. Generation von Johannes Ehrnsperger geführt wird. Als Bio-Pionier setzen wir seit 1977 auf konsequenten Natur- und Umweltschutz. Wir fördern den ökologischen Landbau und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt unserer wichtigsten Ressourcen Boden und Trinkwasser sowie zum Arten- und Klimaschutz.

„Verantwortung leben – Genuss schaffen“, das bedeutet:

» **Hochwertige Getränke** sind unsere Leidenschaft – sie schaffen bewusste Genussmomente.

- » **Verantwortungsvolles Handeln** ist unser Kompass – er führt unser Familienunternehmen sicher und unabhängig in die Zukunft.
- » **Gemeinwohlorientiertes Engagement** ist unsere Überzeugung – damit von unserem Erfolg auch andere profitieren.

Auf unserem ambitionierten Weg brauchen wir Mitstreiter:innen. Deshalb streben wir danach, möglichst viele Menschen für unsere Vision und unsere Produkte zu begeistern. Inzwischen definieren wir unser gesamtes Unternehmen als Teil einer nachhaltigen Bewegung hin zu einer enkeltauglichen Welt mit 100% ökologischem Landbau.

„Wenn man mit einem Wort ausdrücken möchte, wie wir sind, dann ist das verantwortungsvoll.“



Rund 30 Jahre Qualitäts- und Umweltmanagement:

Umwelt- und Qualitätsziele verfolgen wir mit einem integrierten Management-System gemäß **ISO 9001 / 14001** und **EMAS**.

Nachhaltigkeit beginnt im Kleinen: Jede:r Mitarbeitende verpflichtet sich bei uns bereits per Arbeitsvertrag zu **umweltbewusstem Verhalten am Arbeitsplatz**.

Wesentlichkeitsanalyse up to date:

Unsere wesentlichen Themen haben wir erneut analysiert. Sie sind von großer Bedeutung für unsere Weiterentwicklung.

Aktiver Stakeholder-Dialog:

Um uns zu verbessern, sind wir kontinuierlich im Dialog. Dazu nutzen wir auch unseren Stakeholderkreis. Er bildet repräsentativ unsere Wertschöpfungskette ab.

Innovation: Für die zukünftige Umsetzung der Berichterstattungs-Regulatorik erproben wir ein Softwaretool. Darüber sollen auch relevante Interessensvertreter:innen eingebunden werden.



Wir leben und arbeiten in einer enkeltauglichen Welt. 100 % ökologischer Landbau ist der Standard. Die Menschen genießen in einer intakten Natur, im harmonischen Miteinander das Leben. So sieht **unsere Vision** von einer besseren Zukunft aus.

Wir geben der Natur mehr zurück, als wir ihr entnehmen. Dazu leistet jeder von uns täglich einen aktiven Beitrag. Dabei begeistern wir andere für die Herstellung und den Genuss 100 % ökologischer Produkte. **Diese Mission** spornt uns an, jeden Tag besser zu werden.

Mehr über unsere betrieblichen Zusatzleistungen >>



„Mit den ECO-Punkten wollen wir einen Anreiz schaffen, etwas zu verändern, und gleichzeitig zeigen: Jeder Beitrag für mehr Enkeltauglichkeit zählt!“



Mitarbeiter:innen

Autorin: Simone Spangler

Öfter mal das Auto stehen lassen, eigenes Gemüse anbauen oder sich ehrenamtlich engagieren: Das alles sind Beiträge im Alltag, die unsere Welt enkeltauglicher machen. Um zu zeigen, wie wichtig auch die kleinen Schritte auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft sind, haben wir **ECO-Punkte** im Unternehmen eingeführt.

Alle Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, bis zu 500 Punkte zu sammeln, die am Ende des Jahres in Euro umgerechnet werden. Die erzielte Summe wird von uns an gemeinnützige Organisationen ausgezahlt, die die Mitarbeitenden sich aussuchen dürfen.

Die ECO-Punkte sind ein schönes Beispiel, das zeigt: Bei Neumarkter Lammsbräu trifft eine wertebasierte, befähigende Personalpolitik auf flache Hierarchien, lebendige Führungsgrundsätze und engagierte Mitarbeitende.

Im Zuge der Mission ist es Inhaber Johannes Ehrnsperger wichtig, sein LammsTeam für die Vision des Unternehmens zu begeistern. Dies

ist gerade in Zeiten des Fachkräftemangels bedeutend. Denn um qualifizierte Mitarbeiter:innen zu gewinnen, benötigt es neben einem sicheren Arbeitsplatz ein sinnstiftendes Umfeld.

Unsere Mitarbeitenden sollen sich deshalb **mit unserer Philosophie identifizieren** und stolz darauf sein können, für unser Unternehmen zu arbeiten und dabei einen eigenen wertvollen Beitrag zu leisten.

Gleichzeitig streben wir danach, die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden hochzuhalten. Wir binden sie ein, befragen sie regelmäßig, auch durch neutrale Externe, und schaffen Raum für Austausch. Aufgabe unserer Organisationsentwicklung ist es, transparente Strukturen zu schaffen. Fortbildungen und unser internes Wissensmanagement tragen dazu bei, unser Team zu befähigen.

Darüber hinaus bieten wir eine große Vielfalt an **betrieblichen Zusatzleistungen**.

140 Mitarbeitende, davon 47 Frauen und 93 Männer, insgesamt 36 Teilzeit und 104 Vollzeit

Ausbildung in drei Bereichen

Krankenquote 2023 zum vierten Mal in Folge bei **angestrebten < 4 %**

Gehaltsspreizung 1:4 zwischen niedrigstem und höchstem Gehalt bei der Lammsbräu (1:5 entspricht nach Maßstäben der Gemeinwohlökonomie einem guten Wert)

Zahlen zum Stichtag
31.12.2023



<< **Jobs mit Sinn!**

Dass unsere Bemühungen Früchte tragen, beweist die Auszeichnung durch das Institut Great place to work® 2022: Wir zählen zu den besten Arbeitgebern Bayerns.

Produkte & Kund:innen

Autorin: Simone Spangler



Hier gehts
zu unseren
<< Marken

Unternehmensdachmarke

- » **Alles unter einem Dach:** Mit dieser Marke sprechen wir fürs Unternehmen.
- » Unsere Produkte stehen für unsere Werte.
- » Unsere Kommunikation ist transparent und glaubwürdig.
- » Unsere Markenentwicklung ist ein kontinuierlicher Prozess, orientiert am Menschen.
- » Unser Handlungsfeld „Partner und Kunden“ haben wir besonders im Blick. Alle sollen zufrieden mit unseren Getränken sein und uns gerne ihr Vertrauen schenken.
- » Dazu gehen wir regelmäßig ins Gespräch. Win-Win: Von unserer Kundschaft kommen oft gute Ideen für Produkte!
- » Wir möchten Geschichten erzählen, die von den Menschen handeln, mit denen wir verbunden sind, die die Qualität der Rohstoffe zeigen und die unsere Communities ansprechen. Klar, authentisch und vielfältig.

Neumarkter Lammsbräu Bio-Bier

- » Unsere Biere tragen allesamt die Siegel von Bioland, Naturland oder Biokreis sowie das Bayerische Bio-Siegel.
- » **Unser Sortiment 2023: 26 Bio-Bierspezialitäten** inklusive sechs alkoholfreier Sorten und **sechs Bio-Biermischgetränken** sowie **zwei Sorten Glutenfrei**
- » Unsere Ansprüche an Produktqualität sind hoch. Von 100% Bio-Zutaten über deren Verarbeitung bis in die Flasche – unser Labor prüft all unsere Getränke gründlich.
- » Zudem sichern unabhängige Labore die lückenlose Produktqualität und -sicherheit.
- » Durch Innovationen wie „Neumarkter Lammsbräu Leichtes Helles“ haben wir uns 2023 erneut die Marktführerschaft in der Bio-Bier-Branche gesichert.
- » 2023 haben wir uns außerdem an die Umgestaltung der Bio-Bier-Etiketten gemacht und dabei Mitglieder unseres Stakeholderkreises und Mitarbeitende eingebunden.





now Bio-Limo

- » 9 unserer 10 Bio-Limos tragen das **Naturland-**, 5 davon das **Naturland fair-Label**.
- » Zusätzlich gab es 2023 **drei Light-Sorten** im now-Sortiment.
- » now fördert Gemeinschaftsgefühl und Lebensfreude. Deshalb dürfen unsere Fans an der Produktentwicklung teilhaben und jedes Jahr die Fan-Editionen wählen.
- » 2023 entstand now Cherry Cola partizipativ: Diesmal mischte unser LammsTeam mit.
- » 2023 startete die intensive Überarbeitung unserer now-Kommunikation: Unsere new organic world ist jetzt noch bunter, vielfältiger und nachhaltiger.
- » Eine Besonderheit ist unsere **Kooperation mit dem 1. FCN**: Mit dem Max-Morlock-Stadion wird seit 2023 erstmals Bio-Limo in einem Bundesliga-Stadion ausgeschenkt.



Kooperation
mit dem 1. FC Nürnberg



<< Mehr über Bio-Mineralwasser

BioKristall Bio-Mineralwasser

- » BioKristall wurde 2009 als erstes Mineralwasser in Deutschland nach den Richtlinien der Qualitätsgemeinschaft Bio-Mineralwasser zertifiziert.
- » **Sortiment 2023: Zwei Sorten Bio-Mineralwasser** und eine **Bio-Schorle**
- » Wasser ist der wichtigste Rohstoff für all unsere Getränke. Es kommt aus den Brunnen der BioKristall-Quelle auf unserem Brauerei-Gelände.
- » Hinter BioKristall steht ein umfassendes Wasserschutzkonzept mit 48 Kriterien.
- » Wir setzen auf Bio-Landbau, nachhaltige Mineralwasser-Gewinnung, schonende Verarbeitung und ökologisch sinnvollen Vertrieb.
- » Dadurch und mit Aufklärungsarbeit tragen wir dazu bei, **Qualität und Verfügbarkeit** unseres wichtigsten Lebensmittels für die Zukunft zu sichern.



Rund 240.000 hl
Gesamtabsatz
inkl. Handelsware

86 % Absatz über
Naturkost- und
Getränkefachhandel

2,6 % Export in europäische
Nachbarländer

Unsere Neuprodukte 2023:
Leichtes Helles &
now Cherry Cola



Ökologische Produktion

Autorin: Silvia Wittl

Wasser:

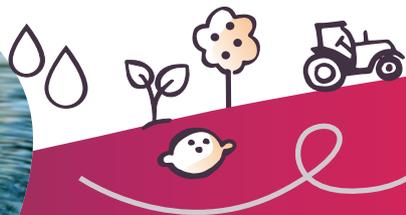
- » Unser wirksames Wassermanagement beinhaltet u. a. die **Wiederverwendung** von Reinigungswasser (Cleaning in Place).
- » Technische Mechanismen ermöglichen automatisches Abschalten des Wassers.
- » Der gesamte **Wasserverbrauch** der Brauerei 2023 war pro Hektoliter Getränk **7,6% geringer als 2022**.
- » Wir fördern Öko-Landbau und leisten damit aktiv Trinkwasserschutz.
- » 2023 haben wir on top das Projekt Zukunftswald auf unseren Flächen gestartet.
- » Wir bemühen uns um die Ausweisung eines unterirdischen Wasserschutzgebietes.

Rohstoffe:

- » Wir vermeiden negative Umweltauswirkungen durch **100% Bio-Rohstoffe**.
- » Damit erreichen wir zusätzlich **weniger CO₂e-Emissionen** und **mehr Artenvielfalt**.
- » Unser umfangreicher CO₂e-Fußabdruck beinhaltet auch unsere Rohstoff-Liefernetzwerke: Unser Einfluss aufs Klima ist vom Anbau bis zur Flasche sichtbar!

Klimafreundliche Produktion:

- » Mit unserer Klimastrategie 2.0 setzen wir auf **Reduktion statt Kompensation**.
- » Unsere Route zahlt gemäß Science Based Targets Initiative auf das 1,5°C-Ziel ein.
- » Von 2020 bis 2030 werden wir die absoluten Treibhausgasemissionen in unserem direkten Einflussbereich (**Scope 1 und 2**) **um 42% reduzieren**.
- » Außerdem reduzieren wir Emissionen in unserem Liefernetzwerk (Scope 3).
- » Wir betreiben strukturiertes Klimamanagement, basierend auf dem Greenhouse Gas Protocol.





- » Unser Hotspot der Emissionslast am Standort liegt im Bereich der noch auf Erdgas basierenden Prozesswärme (ca. 91%).
- » **Meilenstein 1:** Durch die Modernisierung unserer Bio-Mälzerei wurde enorm Wärmeenergie eingespart (ca. 20 % in 2022 im Vergleich zu 2021).
- » **Meilenstein 2:** 2023 sind wir durch unsere 850 m² PV-Anlage (jährlich ca. 120.000 kwh) einen weiteren Schritt Richtung Eigenstromerzeugung gegangen.
- » Wir rüsten auf E-Mobilität um (100% bis 2027), kombiniert mit Tourenoptimierung und Fahrtraining.
- » 2023 bereits 40 % E-Mobilität im aktiven Pkw-Fuhrpark
- » Insgesamt sind unsere **Scope 1 Emissionen** im Vorjahresvergleich **um 9,2 % gesunken**, durch einen geringeren Erdgasverbrauch im Jahr 2023.
- » 2023 haben wir zudem Verbesserungen beim Ausstoß an Treibhausgas-Emissionen je Hektoliter erzielt.



*Klimafreundliche
Produktion erklärt
von Thomas Plank.
Hier gehts zum
Klima-Clip*

<<



„Wir setzen auf die aktive Reduktion der Emissionen vor Ort statt auf deren Kompensation anderswo. Unser neuer Klimafonds wirkt als zusätzlicher Transformationsbooster.“

Mehr Infos zum Klimafonds
von Johannes Ehrnsperger >>



Innovativer Inhouse-Klimafonds:

Durch den Verzicht auf Kompensation sind Mittel frei geworden. Damit finanzieren wir Maßnahmen mit großem Potenzial für Klimaschutz.

Biodiversität am Produktionsstandort:

schützen wir z. B. mit Steingärten, Blühflächen oder Hecken. Unser Artenschutz ist gleichzeitig ein schönes Azubi-Projekt. Auch die LammsRentner:innen engagieren sich: 2023 bauten sie Nistkästen.

Unser Engagement in Netzwerken

Wir engagieren uns in zahlreichen Unternehmensinitiativen, aber auch in verschiedenen ehrenamtlichen und sozialen Netzwerken, um auf diesem Weg nachhaltige Themen voranzutreiben. Ein Beispiel hier ist der *regionale Unternehmerstammtisch Nachhaltigkeit*. Darüber hinaus unterstützen wir Initiativen auch durch Mitgliedschaften, Fördermittel und Engagement in Gremien. Hierzu gehört z. B. das *Bündnis für enkeltaugliche Landwirtschaft*, in dem sich Bio-Akteure gemeinsam für den Erhalt und die Wiederherstellung der Lebensgrundlagen zukünftiger Generationen einsetzen.



Nachhaltige Verpackung (Hotspot Scope 3):

- » **Mehrweg statt Einweg:** Wir setzen auf umweltschonende Verpackung. Nach dem Gebrauch werden unsere Glasflaschen gereinigt und bis zu 40-mal neu befüllt.
- » **100 % Recycling-Etiketten:** Seit Ende 2022 stellen wir auf Recycling-Etiketten aus Altpapier um, die Cradle-to-Cradle-Kriterien entsprechen. Damit sparen wir ca. 33 t CO₂e ein.
- » **Leim und Farben:** Beim Leim – schon jetzt lösungsmittelfrei – planen wir die Umstellung auf ein Produkt aus Kartoffelstärke. Unsere Farben sind größtenteils Cradle to Cradle Silber (Material Health) zertifiziert.
- » **Kronkorken:** Die Dicke unserer Kronkorken wurde weiter reduziert, dadurch sparen wir ca. 31 t CO₂e pro Jahr.

Kontinuierlicher Verbesserungsprozess:

Der KVP (kontinuierlicher Verbesserungsprozess) ist ein elementarer Bestandteil für alle Unternehmensbereiche in unserem Haus. So stellen wir bspw. die permanente Optimierung unserer Prozesse sicher.

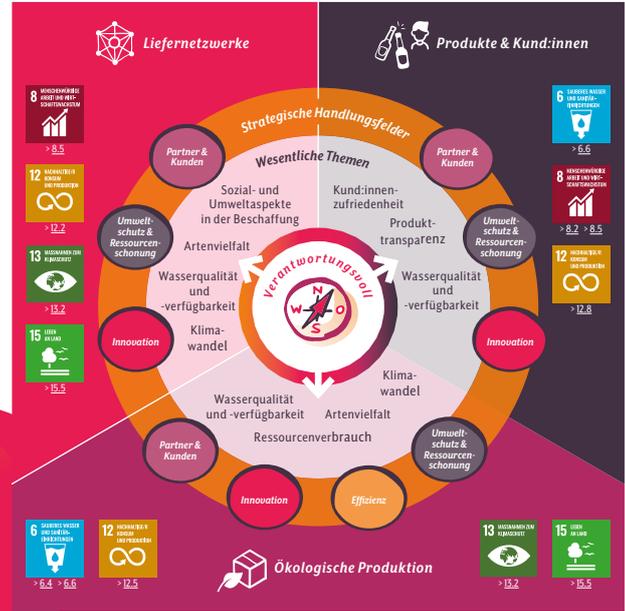
Mehr zur ökologischen Produktion



Erfolg: Mit Blick auf die SBTi-Zielvorgabe haben wir seit dem Basisjahr 2020 bis 2023 bereits 7% absolute Reduktion erreicht.



« Hier geht es zum Ausblick mit Zielen dazu (s. Kap. 1 & 6)



Wesentliche Themen, strategische Handlungsfelder und Zuordnung zu SDGs.



Liefernetzwerke

Autorin: Anna Neubauer

Anna, du bist verantwortlich für das Liefernetzwerkmanagement bei der Neumarkter Lammsbräu. Worauf legt ihr beim Einkauf wert?

Anna Neubauer: Kurz gesagt: Alles muss ökologisch, möglichst regional und fair sein. Wir bevorzugen Zulieferer, deren Werte wir teilen. Im Code of Conduct ist festgelegt, was wir an Geschäftsethik, Umweltschutz und Sozialstandards erwarten. Zur Verbesserung unserer Einkaufsprozesse haben wir ein Projekt zur Einkaufsoptimierung gestartet und für alle Warengruppen Leitsätze definiert.

Modell für alle Partnerschaften ist eure Erzeugergemeinschaft fürs Bio-Bier. Was macht die EZÖB so besonders?

Anna Neubauer: Mit unseren EZÖB-Höfen haben wir einen langfristigen Rahmenvertrag, der zuverlässige Abnahme-Bedingungen und Preise deutlich über dem Marktniveau beinhaltet. Langfristiges Ziel ist es, den Mehraufwand, den unsere Bio-Landwirt:innen fürs Gemeinwohl leisten, zu vergüten. Dazu haben wir im Dezember 2023 ein Prämienmodell erarbeitet.

Was leistet die EZÖB denn alles neben dem nachhaltigen Rohstoff-Anbau?

Anna Neubauer: Unsere Bäuerinnen und Bauern investieren viel in den Artenschutz. Dazu zählt die Umsetzung von Kulturlandplänen. Auch 2023 wurden für zwei EZÖB-Betriebe solche Naturschutzkonzepte durch uns finanziert. Die Erfolge werden bei öffentlichen Felder-Exkursionen gezeigt. Denn wir wollen für den Wert des Bio-Landbaus sensibilisieren.

Zu den internationalen Rohstoff-Lieferanten: Wie pflegt ihr die Netzwerke in Italien und Spanien?

Anna Neubauer: Die Lieferstrukturen sind bei unserer Bio-Limo deutlich komplexer. Unser Ziel ist eine EZÖB-ähnliche Kooperation. Dabei setzen wir auf Naturland. Der Verband schafft durch strenge Vorgaben international eine vertrauensvolle Basis. Im Zuge der Naturland Fair-Zertifizierung haben wir die Betriebe in Italien und Spanien persönlich besucht.

Im Frühjahr 2023 war wiederum ein Vertreter der Zitrus-Kooperative aus Spanien bei uns zu Gast. Auch für die Orangen möchten wir so eine persönliche Kooperation. Seit 2023 arbeiten wir daran.

Obwohl wir in unterschiedlichen Teilen Europas sitzen, arbeiten wir an der **gemeinsamen Vision** von einer enkeltauglichen Welt.



Wir sehen unsere Bio-Bäuerinnen und Bio-Bauern als unsere **wichtigsten Verbündeten.**



170 aktive Mitgliedsbetriebe

zählte die EZÖB 2023

Mehr als 7.000 ha wurden von den Bio-Betrieben bewirtschaftet

100 EZÖB-Höfe belieferten die Lammsbräu 2023 trotz schwieriger Wetterlage

70 % der benötigten Gesamtgetreidemenge kamen damit direkt von der EZÖB

93 % aller Bio-Limo-Rohstoffe kamen 2023 **aus Europa, 85 % aus Deutschland**



<< Mehr über unsere Erzeugergemeinschaft



Silvia Wittl: „Schon lange liegt mir die Umwelt persönlich sehr am Herzen. Dass ich mit meinem Beruf jeden Tag für am Erhalt unser aller Umwelt mitwirken darf ist für mich daher absolut erfüllend. Durch die Umsetzung des Umwelt- und Klimamanagements sowie dem Antreiben des dahinterstehenden kontinuierlichen Verbesserungsprozesses gestalte ich voller Begeisterung aktiv und verantwortungsvoll mit.“



Simone Spangler: „Bei Neumarkter Lammsbräu arbeiten wir stets im Team, denn zeitgemäße Lösungen für drängende Zukunftsfragen findet man nicht im Alleingang. Mich begeistert, wie interdisziplinäres Denken und kontinuierliche Stakeholdereinbindung unser Tun prägen. So gelingen uns Erfolge, hinter denen wir zu 100 % stehen können.“



Anna Neubauer: „Die Bio-Betriebe, die unsere Rohstoffe anbauen, sind unsere wichtigsten Partner. Im Liefernetzwerkmanagement und der nachhaltigen Beschaffung setze ich mich mit großer Begeisterung dafür ein, diese Partnerschaften zu stärken und weiterzuentwickeln. Denn verantwortungsvolles Handeln endet für uns nicht an den Brauereitoren.“

Wie gefällt dir
unser Bericht?

Nimm dir kurz Zeit und
sag uns deine Meinung >>



Impressum

Neumarkter Lammsbräu Gebr. Ehrnsperger KG
Amberger Straße 1 | 92318 Neumarkt | Tel. +49 9181 404 0
nachhaltigkeit@lammsbraeu.de | www.lammsbraeu.de

Projektleitung: Sabine Kuschka

Inhaltliche Bearbeitung: Silvia Wittl, Simone Spangler,
Anna Neubauer

Konzeption & Text: Violetta Paprotta

Gestaltung: Sabine Perlinger

Druck: Druckerei Fuchs GmbH

Klimaneutral gedruckt auf Recyclingpapier.

© September 2024

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
Genehmigung der Neumarkter Lammsbräu.